Business in MG

Das Magazin der Wirtschaftsförderung Mönchengladbach Wirtschaft • Immobilien • Netzwerke









Ob Wochenmarkt oder Weltmarkt: Für jedes Unternehmen die passende Lösung.

Der Finanzierungspartner Nr. 1 des Mittelstands. Regional verankert. International vernetzt.

Unsere Kunden profitieren von kompetenter Beratung: vom Anlagemanagement über die Existenzgründung bis hin zur Nachfolgeregelung. Darüber hinaus bieten wir Ihnen gemeinsam mit der Deutschen Leasing, dem Asset-Finance-Partner der Sparkassen, professionelle Lösungen für jedes Ihrer Investitionsvorhaben, auch international. Mehr Infos bei Ihrem Firmenkundenberater oder auf www.sparkasse-mg.de/firmenkunden







Editorial

Investieren in Innenstadtlagen

Aufschwung, Dynamik, Aufbruchsstimmung – die Medien geizen aus gutem Grund nicht mit Superlativen, wenn sie die positive Entwicklung der Stadt mit Worten beschreiben. So mancher Berufspessimist wird jetzt anführen, dass die Vitusstadt in vielen Rankings nach wie vor nur eine untergeordnete Rolle spielt und genau diese Rankings Handlungsgrundlage für Investoren sind. Stimmt leider! Aber Statistiken sind vergangenheitsorientiert und bilden die Gegenwart nicht ab. Gladbach holt auf. Die Rankings der Zukunft sehen anders aus!

Mönchengladbach ist schon jetzt besser als sein Ranking. Entgegen den Prognosen wächst die Stadt bei den Einwohnern - die Beschäftigung wächst schon lange! Steigen die Beschäftigungszahlen, werden auch Güter und Wohnraum stärker nachgefragt. Dazu kommt eine neue Strahlkraft der Innenstädte: Gladbach hat das MINTO. die Innenstadt Rheydt einen attraktiven Marktplatz und glücklicherweise weiterhin einen Karstadt als "Anker". Fakt ist: Die Aufenthaltsqualität ist deutlich gestiegen. Das zieht private Investments nach sich. Weil diese Entwicklung so offensichtlich wie vielversprechend ist, werden mittlerweile sogar Büroflächen spekulativ erbaut. Im Wohnungsbau steigt die Nachfrage nach hochwertigen Häusern und Eigentumswohnungen. Attraktiv ist auch das Angebot im Gastronomie- und Kulturbereich: Neue und alte Eventlocations wie der Event-Hangar, der Sparkassenpark oder das Monforts Quartier begeistern auswärtige Besucher. Und dann wäre da noch die Hochschule, die mit der Eröffnung des Blauhauses und den Plänen zur Gründung einer Textilakademie weiter an Strahlkraft gewinnen wird.

Das Jahr 2015 ist für Mönchengladbach ein Jahr der Superlative. Die Eröffnung des MINTO und Hugo Junkers Hangars sowie der Ausverkauf des Regioparks haben eine enorme Breitenwirkung erzielt. Der Masterplan gibt uns die weitere Marschrichtung vor, wie wir die Stadt sinnvoll entwickeln und planen können. Auf der EXPO REAL in München haben wir viel Zuspruch erfahren. Neue Projektentwickler und Investoren – viele von außerhalb – suchen das Gespräch, weil sie vom "Aufbruch zu neuen Ufern", wie wir unseren Auftritt in München überschrieben haben, frühzeitig profitieren wollen.

Wer jetzt einsteigt und investiert, ist ganz vorne mit dabei. Wer auf bessere Rankings wartet, verpasst die besten Investitionschancen!





Der Wandel im Nordpark ist nur ein Beispiel für das, was sich in den vergangenen Monaten und Jahren in der Stadt getan hat. Auf der Gewerbeimmobilienmesse EXPO REAL in München Anfang Oktober gab es positives Feedback für die Realisierung solch großer Projekte wie MINTO, Hugo Junkers Hangar oder den vermarkteten Regiopark. Das Klima für neue Investitionen in der Stadt könnte nicht besser sein.

Inhalt

TITEL

- 4 Im Gespräch: Oliver Burda, Santander Consumer Bank AG
- 5 Mönchengladbach wächst
- 6 Business und Sport im Nordpark
- 7 Masterplan für das Gladbach-Tal

IMMOBILIEN/INVESTMENTS

- 8 Karstadt bleibt JAY-tech expandiert
- 9 Immobilien- und Investorendialog 10 Thesen für MG

STANDORT MG

- 10 Schauzeit in Rheydt WFMG-Business-Frühstück
- 11 Frühlingsmarkt 2016
- 12 MG bei eBay mg.retail 2020 Broschüre
- 13 Glasfaser für Gladbacher Süden
- 14 MG Luftbildkalender 2016

HANGAR

15 Qualitätsforum im Hangar Plakatkampagne für Flughafen

TEXTIL

17 TextilTechnikum eröffnet

LOGISTIK

19 Logistikforum im Borussia Park Regiopark ist vermarktet

MGconnect

21 Fit für die Berufswahl Business-Tag Handwerk

22 NACHRICHTEN-TICKER

Herausgeber: WFMG –

Virtschaftsförderung Mönchengladbach GmbH

41001 Münnlen allande o

FIO6T Wonchengladdach

Tel.: 02161 / 823 /9-//

Fax: 02161 / 823 79 8

Mail: info@wfmg.de

Geschäftsführer: Dr. Ulrich Schückhaus

Redaktionsleitung: Annike Henrix

Produktionsmanagement: impress media Gmbl Layout und Gestaltung: impress media GmbH

Anzeigenleitung / Mediaberatung: impress dialog GmbH - Norbert Dahlmanns Hinweis: Bei den Firmenportraits handelt es sich u

Hinweis: Bei den Firmenportraits handelt es sich um Anzeigen der entsprechenden Firmen. Redaktion und Fotomaterial obliegt den jeweiligen Inserenten.





Im Gespräch mit Oliver Burda, Santander Consumer Bank AG Go West!

Gut 1.500 Menschen werden in Bälde allmorgendlich gen Westen ziehen. Dann konzentriert die Santander Finanzgruppe ihre bis dato über das Stadtgebiet verteilten Servicegesellschaften im Neubau im Nordpark. Das erneute Bekenntnis der Santander Consumer Bank zum Standort Mönchengladbach ist ein wohl durchdachter strategischer Schachzug, wie das Gespräch mit Oliver Burda zeigt.

Herr Burda, zum zweiten Mal hat sich Santander nach dem schicken Hauptsitz in der Innenstadt mit einem attraktiven Neubau an prominenter Stelle zur Vitusstadt bekannt. Warum eigentlich Mönchengladbach und nicht Frankfurt?

Burda: Santander Deutschland hat seine Wurzeln in Mönchengladbach. Hier wurde 1957 die damalige CC-Bank gegründet, die Banco Santander 1987 übernommen hat. An diesem Ort haben wir unsere Aktivitäten in den Bereichen Konsumfinanzierung, Retail Banking und Onlinegeschäft schon früh erfolgreich gebündelt. Zudem war es uns ein großes Anliegen, das neue Bürogebäude für die deutschen Niederlassungen unserer Konzerngesellschaften ganz in der Nähe unserer Unternehmenszentrale zu errichten.

Kann die Santander Consumer Bank damit auch besser am deutschen Markt agieren? Wie positioniert sie sich in den nächsten Jahren?

Burda: Wir sind in den vergangenen Jahren spürbar größer geworden. Die Übernahme des deutschen Privatkundengeschäfts der SEB hat unser Geschäftsmodell erweitert und zusätzlich gestärkt. Wir arbeiten bereits intensiv an unserer Zukunft, ob mit der Weiterentwicklung neuer lukrativer Geschäftsbereiche wie dem "Business Banking" für kleine und mittelständische Unternehmen oder dem weiteren Ausbau der Marke "Santander Select" für vermögende Privatkunden.

Welche Arbeitsaufteilung zwischen Santander-Platz und Nordpark ist geplant?

Burda: Das Gebäude am Santander-Platz bleibt auch in Zukunft unsere Unternehmenszentrale. Dort arbeiten die Mitarbeiter der Hauptverwaltungsbereiche. In dem Neubau am Nordpark haben wir 1.500 Arbeitsplätze für die Santander Mitarbeiter geschaffen, die in internen Konzerngesellschaften tätig sind und bisher noch in verschiedenen Bürogebäuden gearbeitet haben. Das wären zum einen die Geoban, die als Hauptnutzer des Gebäudes die operative Abwicklung des Bankgeschäfts verantwortet sowie zum anderen die IT Gesellschaften Isban und Produban. Außerdem beziehen das Händler-Vertriebs-Center Mönchengladbach sowie unser Vertriebs Center Online und der Bereich Operations den Neubau.

Dass Ihnen Mönchengladbach am Herzen liegt, zeigen Sie mit Ihren Mitarbeitern auch in vielen guten Taten wie bei der "We are Santander-Woche" oder dem Santander Lauf, der nächstes Jahr sozusagen vor der eigenen Haustür startet.



Oliver Burda, stellvertretender Vorstandsvorsitzender und Arbeitsdirektor der Santander Consumer Bank AG.

Gibt es Themen, derer Sie sich in Zukunft besonders annehmen wollen?

Burda: Wir nehmen soziale- und gesellschaftliche Verantwortung sehr ernst. Zunächst sind wir natürlich verantwortlich für unsere Mitarbeiter. Gute Einstiegschancen für Auszubildende, Berufserfahrene und Führungskräfte, faire und angenehme Arbeitsbedingungen sowie individuelle Weiterbildungsmöglichkeiten sind uns wichtig. Aber Corporate Social Responsibility (CSR) ist für uns weit mehr als das. Wir setzen uns auf vielfältige Weise für das Wohl von Gesellschaft und Umwelt ein. Dazu gehört auch die von Ihnen angesprochene alljährliche Santander-Woche oder ganz aktuell eine Sofortmaßnahme für Flüchtlingshilfe, bei der wir das soziale Engagement unserer Mitarbeiter mit bis zu einer Woche bezahltem Sonderurlaub unterstützen. Darüber hinaus fördern wir Bildungsinstitutionen und junge Talente an Schulen oder Universitäten. Auch das Thema "Finanzielle Bildung" ist Bestandteil der Santander Nachhaltigkeitsagenda.

Herr Burda, vielen Dank für dieses Gespräch.

4 www.wfmg.de

Mönchengladbach wächst

Mit Rückenwind in die nächsten Projekte

Die EXPO REAL in München hat einmal mehr gezeigt: Mönchengladbach hat seine Hausaufgaben gemacht! Nie zuvor war das Klima für Investitionen besser. Die nächsten Projekte wurden auf der Gewerbeimmobilienmesse bereits vorgestellt.



Santander-Neubau im Nordpark.

MINTO, Hugo Junkers Hangar, ein voller Regiopark und jetzt auch noch der bezugsfertige Santander-Neubau Nordpark – auf der EXPO in München waren diese Projekte mit Strahlkraft stete Wegbegleiter der letzten Jahre. Jetzt konnte die Stadt auf der größten Gewerbeimmobilienmesse Europas den Vollzug vermelden. Die rasante Entwicklung der letzten Jahre hat viele Investoren beeindruckt. Der Masterplan als städtebauliche Richtschnur für Projektentwickler hat zusätzlich für viel Rückenwind gesorgt. Wenn das Feedback auf der EXPO REAL ein Gradmesser für die Entwicklung einer Stadt ist, hat Mönchengladbach zweifelsohne eine Pole-Position eingenommen. Die Vitusstadt ist ganz vorn dabei! Die große Frage ist: Bleibt das auch so? Aber ja!

Einen Investitionsstau wird es nicht geben. Ganz aktuell wurde das TextilTechnikum im Monforts Quartier eröffnet. Die Fertigstellung des NEW-Blauhauses auf dem Campus der Hochschule steht unmittelbar bevor. Weitere Ankerpunkte im Citybereich sind in der nächsten Zeit die Roermonder Höfe und das Quartier B. Kühlen. Es geht also weiter voran. "Die Dinge sind im Fluss", würde der griechische Philosoph Heraklit von Ephesus sagen. Und warum hinken dann die viel zitierten Rankings hinteher? "Umbruchprozesse erfordern bis zum sichtbaren Resultat Zeit und Geduld. Dann schlägt sich das auch in den Rankings nieder", betont Prof. Dr. Rüdiger Hamm, Leiter des Forschungsinstituts NIERS der Hochschule Niederrhein, und Experte für sektorale Strukturpolitik. Der Hamburger Achim Georg hat im letzten Jahr ein Gewerbeflächengutachten erstellt und bestätigt ebenfalls die imposante Entwicklung: "Die Einwohnerzahl steigt und auf dem Arbeitsmarkt herrscht positive Stimmung. Die Dienstleistungsbranchen expandieren und auch die Industrie zeigt sich wettbewerbsfähig, was die positiven Zahlen zur Produktivitätsentwicklung in Mönchengladbach darlegen."

I N F O S

David Bongartz Tel.: 02161 / 823 79-85 Mail: bongartz@wfmg.de www.wfmg.de

Wachstumstreiber Logistik Arbeitsplätze

Die hohe Gewerbeflächendynamik der letzten Jahre ist vor allem auf die Logistik zurückzuführen. Der Regiopark spielt sicherlich eine große Rolle, aber nicht die entscheidende Bekannte Unternehmen wie Zalando oder Esprit/Fiege hätten den Standort Mönchengladbach nicht gewählt wenn die Standortvoraussetzungen hier nicht stimmig wären.

"Bei den Geringqualifizierten schafft Logistik dringend benötigte Arbeitsplätze. Allerdings stellt die Logistik nicht nur Arbeitsplätze mit geringen Qualifikationsanforderungen bereit Auch bei den besser Qualifizierten scheint mir eine Fachkräftesicherungenorm wichtig, damit eine Logistik-Entwicklung stattfinden kann", erklärt Prof. Dr. Hamm, Hochschule Niederrhein. Die vergleichsweise günstige Beschäftigungsentwicklung für die Stadt in den letzten Jahren resultiere nicht zuletzt daraus, dass viele neue Arbeitsplätze in den Bereichen Logistik und Warendistribution entstanden sind.

Hotel Borussia, Fußballgolf und Bankzentrale Business und Sport im Nordpark

Die Erfolgsgeschichte im Nordpark geht weiter. Mit dem Bezug des Santander-Neubaus nimmt der Businesspark II Fahrt auf. Weitere Gewerbegrundstücke in einer Größenordnung von 2.000 bis zu 50.000 gm sind noch verfügbar.



Architekturpläne für das neue Borussia Hotel.

Die Erfolgsgeschichte im Nordpark geht weiter: Das neue Santander-Gebäude mit seinen 22.700 qm Nutzfläche und rund 1.500 Mitarbeitern ist bezugsfertig. Nach einer rund zweijährigen Bauzeit wird dieses Objekt die weitere Entwicklung im so genannten Businesspark II fördern. Weitere Gewerbegrundstücke in einer Größen-

ordnung von 2.000 bis zu 50.000 qm sind hier verfügbar. Ein weiterer "Anker" im Nordpark ist sicherlich der Hotelbau der Borussia. Die Planungsphase mit der Lindner Hotelgruppe läuft. Der neue Hotelkomplex, der unmittelbar mit dem Stadion ver-

bunden werden soll, wird 132 Zimmer haben, ein Museum beherbergen und Platz für einen Fanshop bieten. Des Weiteren wird Medicoreha als Partner der Borussia hier neue Räume für die Sportrehabilitation beziehen. Weitere Büroräume zur Eigennutzung sowie Appartements für Borussias Nachwuchsspieler sind ebenfalls

in Planung. Der VfL hofft, noch vor Weihnachten die Baugenehmigung zu erhalten. Die Fertigstellung des neuen Komplexes ist für Ende 2017 vorgesehen. Eine weitere Idee der Borussia wird den Nordpark zusätzlich beleben: Hinter der Nordkurve ist ein Biergarten geplant, der an Spieltagen geöffnet sein soll. Das bestehende Sportund Freizeitangebot im Nordpark wird ergänzt durch eine 18-Loch-Fußballgolfanlage, die am Ende der Straße "Am Hockeypark" entstehen soll. Ein Investor plant dort ein Clubhaus mit einer großen Außenterrasse.

I N F O S

Willi Altenberg
Tel.: 02161 / 823 79-74
Mail: altenberg@wfmg.de
www.wfmg.de



Wir machen den Weg frei.

Wer als Unternehmer einmal die Genossenschaftliche Beratung einer Volksbank genossen hat, möchte keine andere Hausbank mehr. Wir haben die richtigen Mittel für den Mittelstand: Ob Liquidität, Investitionen, Finanzierung, Fördermöglichkeiten oder Unternehmensnachfolge – die Volksbank macht Ihren Businesserfolg zur Chefsache!

www.voba-mg.de

Volksbank Mönchengladbach eG



6 www.wfmq.de

Masterplan MG3.0

Die nächsten Projekte im Gladbach-Tal

Die Eröffnung des MINTO hat die Innenstadtentwicklung beflügelt. Die weiteren Entwicklungsschwerpunkte sind klar definiert: Geroweiher, Berliner Platz und City Ost. Und der City-Platz wird für eine weitere Aufwertung sorgen.



Masterplan in der City Ost.

Die weiteren Entwicklungsschwerpunkte im Gladbach-Tal sind laut Masterplan der Geroweiher, der Berliner Platz und die City Ost. Aber auch im Citybereich tut sich was. Rund ein halbes Jahr nach der Eröffnung des MINTO zieht die Nachfrage nach Gewerbeflächen an. Das Center mit einer Fläche von 42.000 gm und 110 Geschäf-

ten integriert sich hervorragend in bestehende Strukturen. Im direkten Umfeld gibt es zahlreiche Möglichkeiten für Folgeinvestitionen für Büro, Dienstleistung und Wohnen. Eine weitere Aufwertung erfährt der zentrale Standort durch einen neuen City-Platz direkt vor

dem MINTO. Der Platz soll bis Herbst 2016 nach den Entwürfen des Münchner Büros Lohrer/Hochrein entstehen. Auf dem Platz wird als Besonderheit eine Bronze-Installation der Künstlerin Rita Bride mit dem Titel "7 Donkeys" installiert. Die City Ost in Bahnhofsnähe soll in den nächsten Jahren zu einem hochwertigen

Büro- und Dienstleistungszentrum entwickelt werden. Im November 2014 kaufte die städtische Entwicklungsgesellschaft ein rund 75.000 qm großes Areal, für das nun Planungsrecht geschaffen werden soll. Wichtig für die Entwicklung des Gladbach-Tals ist auch der Berliner Platz. Bei einem Architektenworkshop wurden drei Ideen rund um den Berliner Platz herausgearbeitet. Neue Aufenthaltsqualitäten für Gastronomie, eine neue Eckbebauung, ein Solitärgebäude oder doch eine eher ruhige Raumsituation wären denkbare Möglichkeiten, um die Stärke dieses Platzes hervorzuheben.

I N F O S

Tel.: 02161 / 823 79-85 Mail: bongartz@wfmg.de www.wfmg.de



Innenstadtentwicklung Rheydt

Karstadt bleibt der "Anker"

Mit dem Ankauf des Karstadt-Gebäudes bleibt das beliebte Warenhaus in Rheydt vertreten. Im Untergeschoss wird mit Aldi Süd ein weiterer Ankermieter einziehen.



Karstadt am Rheydter Marktplatz.

Karstadt ist und bleibt ein "Anker" für Rheydt. Im Hinblick auf die von der Karstadt AG beabsichtigte Schließung der Filiale in Rheydt hatte die EWMG – Entwicklungsgesellschaft der Stadt Mönchengladbach Gespräche mit dem Eigentümer der Immobilie aufgenommen und das Karstadt-Gebäude erworben. Mit der Karstadt-Führung wurde vereinbart, dass Karstadt für zehn Jahre auf verringerter Fläche Mieter in der Immobilie bleibt mit vier

Verlängerungsoptionen von jeweils fünf Jahren. Karstadt wird den Basement-Bereich mit einer Fläche von ca. 5.300 qm aufgeben und sich weiterhin auf den Flächen im Erdgeschoss und ersten Obergeschoss präsentieren.

Im frei werdenden Basement wird ein Ankermieter für eine spürbare Belebung sorgen: Aldi Süd zieht ins Karstadt-Untergeschoss. Zudem sollen dort weitere frequenzstarke Mieter aus dem Discount- und Drogeriebereich das Angebot ergänzen. In Kürze sollen weitere Mietabschlüsse bekannt gegeben werden. In den vergangenen Jahren wurden mit Hilfe von EU-, Bundes- und Landesmitteln rund 30 Millionen Euro für städtebauliche Umbaumaßnahmen investiert, um die Rheydter Innenstadt um den neu gestalteten Marktplatz herum noch attraktiver zu machen. Das Karstadt-Gebäude erfüllt eine zentrale Funktion in diesem Innenstadtkonzept.

I N F O S

Dr. Ulrich Schückhaus Tel.: 02161 / 46 64-101 Mail: u.schueckhaus@ewmg.de www.ewmg.de

Neues Hochregallager JAY-tech expandiert

An der Krefelder Straße erweitert das Unternehmen JAY-tech seine Kapazitäten. Auf einem annähernd 3.500 qm großen Gewerbegrundstück wurde ein Hochregallager gebaut.

An der Krefelder Straße hat JAYtech ein rund 2.000 gm gro-Bes Hochregallager in Betrieb genommen. Für das Expansionsvorhaben hatte die Wirtschaftsförderung ein 3.451 gm großes städtisches Gewerbegrundstück an den Investor Nilges & Pietsch GbR veräußert. Mit dieser Investition konnte das Unternehmen seine Lagerkapazitäten beträchtlich vergrößern. Mit der Umsetzung des Vorhabens entstanden am Investitionsstandort insgesamt acht neue Arbeitsplätze. Das Unternehmen für Produkte der Unterhaltungs-, Kommunikations- und Konsumelektronik sowie Datentechnik ist an der Krefelder StraBe mit Verwaltung, Versandhandel, Reparaturservice und Lager vertreten. JAY-tech betreibt erfolgreich einen Online-Shop und bedient Handelsketten und Fachmarktketten in Deutschland und Europa. Vor elf Jahren mit vier Mitarbeitern gestartet, arbeiten hier mittlerweile 35 Mitarbeiter. Das rund 50.000 qm große Gewerbegebiet ist heute mit namhaften Unternehmen wie OTC, imat-uve und Creditreform hochwertig besetzt.

Willi Altenberg
Tel.: 02161 / 823 79-74
Mail: altenberg@wfmg.de
www.wfmg.de

Gewerbeimmobilien Industrieobjekte Kapitalanlagen

BIENEN & PARTNER



Sie zahlen immer noch Miete...?

Das muss nicht sein! Erwerben Sie eine von nur noch drei freien Gewerbeeinheit in MG-Güdderath. Unser Angebot: Einheiten ab 150 m² Nutzfläche.

IDEAL für Ihren Handwerksbetrieb...

*Bei einem Kaufpreis von € 267.000 für eine Nutzfläche mit 300 m² im Gewerbepark Regio2 belaufen sich die monatlichen Zins- und Tilgungsleistungen auf umgerechnet 3,72 EUR / m² Nutzfläche. Der Mietpreis für eine vergleichbare Neubau-Hallenfläche würde Sie ca. 4,80 EUR / m² kosten. Berechnungsgrundlage: Eigenkapitalanteil von 30%, Darlehenszins von 3% und eine Anfangstilgung von 3%.

www.bienen-partner.de

info@bienen-partner.de Telefon: 02161. 82 39 33



BIENEN & PARTNER Immobilien GmbH Beethovenstraβe 40 41061 Mönchengladbach

Mönchengladbacher Immobilien- und Investorendialog Gelebte Innenstadtentwicklung

Beim ersten Immobilien- und Investorendialog der IHK und Wirtschaftsförderung erlebten potenzielle Investoren die Dynamik der Vitusstadt.



Teilnehmer des Immobilien- und Investorendialogs.

Aufbruchstimmung überall – der Immobilien- und Investorendialog von IHK und Wirtschaftsförderung fasste kurz und prägnant zusammen, was die Stadt derzeit zu bieten hat und warum Mönchengladbach ein guter Standort für Investitionen ist. Selbstverständlich wurde in dieser Veranstaltung auch der Masterplan von Architekt Fritz Otten vorgestellt. Er gibt die städtebaulichen Leitlinien vor, die nun sukzessive abgearbeitet werden. Mönchengladbach bewegt sich - das wurde auch in einer Interviewrunde deutlich, die mit lokalen Unternehmern besetzt war, die mit eigenen Projekten ein Teil dieser Dynamik sind. Georg Walendy investiert beispielsweise in ein Stadthaus am Friedrichplatz. "Ich würde Mönchengladbach als Boomtown bezeichnen. Wir haben die Textildelle überwunden und

können wieder eine schöne und elegante Stadt werden", erklärte der Unternehmer sein Investment und spricht von einem "Beitrag zur Verschönerung der Stadt." Stefan Hamacher, Geschäfts-

führer der Media Central, will mit seiner Investition neue Lebensräume schaffen. Die ehemalige Kühlen-Druckerei wird ein Bürogebäude mit 5.000 gm Bürofläche - für die eigene Nutzung, aber auch für interessierte Mieter. IHK-Präsident Heinz Schmidt sieht Mönchengladbach auf einem guten Weg. "Bei uns wird Innenstadtentwicklung gelebt." Das kann auch Projektentwickler Norbert Bienen bestätigen: "Hier kann mittlerweile sogar auf Vorrat gebaut werden. Hier können Investoren nicht viel falsch machen."

David Bongartz

10 Thesen für MG Die Stadt im Aufwind

Jetzt anmelden und teilnehmen:



- · Neuheiten vorstellen
- · effektiv informieren
- · direkt verkaufen
- · persönlich beraten
- · bekannter werden

Die Erlebnismesse für Handel, Handwerk und Industrie erwartet Sie mit 10 neuen Themenwelten auf dem 30.000 gm großen Messegelände im Nordpark in Mönchengladbach. Jetzt anmelden und Standflächen sichern!

www.fruehlingsmarkt-mg.de · messen@ppg-nordpark.de





























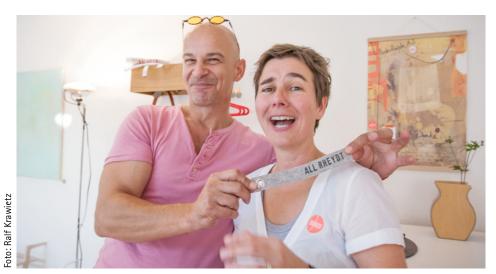
(02161) 9 46 15 15





Kreativität ohne Grenzen Schauzeit in Rheydt

Aktionsfläche statt Leerstand: Die Kreativszene gab in der Rheydter Innenstadt vier Wochen lang einen kleinen Einblick in ihr Schaffen und Wirken.



"All Rheydt" bei der Rheydter Schauzeit.

Beim Projekt "Schauzeit" präsentierten sich Designer, Künstler und Unternehmen mit ihren Arbeiten und Projekten einem breiten Publikum. Als Aktionsfläche standen 15 leerstehende Ladenlokale rund um die Rheydter Fußgängerzone zur Verfügung, die von den jeweiligen Immobilienbesitzern kostenfrei zur Verfügung gestellt wurden.

Für Einzelhändler, Anwohner und Besucher der Wochenmärkte war die "Schauzeit" ein echter Hingucker in zweifacher Sicht: aufgrund des vielfältigen kreativen Angebots und aufgrund des Corporate Designs. Dieses kam vom Designbüro Rüstwerk: Scheinbar ungeordnete weiße Streifen zierten jedes an der "Schauzeit" teilnehmende Schaufenster. Diese Streifen vernetzten die Ladenlokale und machten es den Innenstadtbesuchern

leicht, die einzelnen Standorte in Rheydt zu erkennen.

Mit dabei war auch der apparillo, das Kreativnetzwerk Mönchengladbach, der einen der Standorte mit mehreren Ausstellern bespielte. Organisiert wurde die "Schauzeit" von Barbara Schwinges und dem Rheydter Quartiersmanager Markus Offermann mit Unterstützung der Wirtschaftsförderung Mönchengladbach. Die "Schauzeit" ist Teil der "Sozialen Stadt Rheydt".



WFMG lädt ein Business-Frühstück

Neue Kontakte knüpfen und Netzwerke pflegen in einer außergewöhnlichen Location, diese Gelegenheit bietet die diesjährig zweite Ausgabe des bewährten WFMG-Business-Frühstücks. Die Wirtschaftsförderung lädt ein zum gemütlichen Frühstück am Mittwoch, den 11. November 2015, von 8 bis 10 Uhr im Hugo Junkers Hangar, Flughafenstraße 101, 41066 Mönchengladbach.

Die Teilnehmer erhalten einen interessanten Einblick in die Entwicklung des Mönchengladbacher Flughafens, der mit rund 450 Arbeitsplätzen ein bedeutender Wirtschaftsstandort für die Vitusstadt und die Region ist. In seiner weiteren Entwicklung soll der Flughafen durch den Hugo Junkers Hangar beflügelt werden. Ein Referent des Vereins der Freunde historischer Luftfahrzeuge e.V. stellt in einem Kurzvortrag die Arbeit des Rheydter Flugpioniers Hugo Junkers vor.

Die Kosten belaufen sich auf 25 € pro Person. Darin enthalten ist ebenfalls eine Spende für die MGconnect-Stiftung. Wir freuen uns über Ihre Anmeldung bis Mittwoch, den 04. November.

INFOS UND ANMELDUNG

Toni Thea Balg Tel.: 02161 / 823 79-72 Mail: balg@wfmg.de Anmeldung: www.wfmg.de/fruehstueck



Wir PLANEN und BAUEN für Sie Industrie- & Gewerbebauten.



Gronau GmbH & Co. KG • Friedrich-List-Allee 61 • 41844 Wegberg • Tel.: 02432 / 933020 • Fax: 02432 / 9330220 • info@gronau-bau.de

10 www.wfmg.de

Frühlingsmarkt 2016

Regionale Kontaktbörse mit hohem Potenzial

Neues Konzept, neue Aufteilung der Hallen, neue Themenwelten: Im Frühjahr 2016 trifft sich auf dem Messegelände im Nordpark Handel, Handwerk und Industrie.



Informations- und Verkaufsmesse im Nordpark.

Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Vom 16. bis 24. April 2016 wird der erste Frühlingsmarkt Treffpunkt für Handel, Handwerk und Industrie sein. Mit einer neuen Aufteilung der Hallen und einem neuen Entertainment-Programm für Groß und

Klein wird diese Form der Informationsund Verkaufsmesse Unternehmen die Möglichkeit bieten, Produkte und Dienstleistungen im direkten Kundenkontakt in zehn unterschiedlichen Themenwelten zu vermarkten. Harald Kötter, Geschäftsbereichsleiter Öffentlichkeitsarbeit und Messen Deutschland beim AUMA e.V., sieht in diesen regionalen Kontaktbörsen ein hohes Potenzial für kundenorientierte Unternehmen. Präsentiert werden sollen im Rahmen des Frühlingsmarktes branchenspezifische Neuheiten direkt vor Ort.

Ab sofort können sich interessierte Unternehmen, die auf dem Frühlingsmarkt dabei sein wollen, auf der Website unter www.frühlingsmarkt-mg.de informieren und das Anmeldeformular herunterladen. Weitere Fragen beantwortet außerdem die PPG – Nordpark GmbH telefonisch oder per Mail unter messen@ppg-nordpark.de.

PPG Nordpark GmbH
Christian Kamphaus
Tel.: 02161 / 946 15-15
www.ppg-nordpark.de



Einzigartiges Pilotprojekt gestartet

MG bei eBay: Die neue Plattform für den Einzelhandel

Der weltweite Online-Marktplatz eBay bietet dem Mönchengladbacher Einzelhandel ab sofort mit "MG bei eBay" eine eigene Plattform.



Dr. Ulrich Schückhaus, Geschäftsführer der WFMG, referiert beim Heuer Dialog zu "MG bei eBay".

eBay, der lebendigste Marktplatz der Welt, und die Stadt Mönchengladbach kooperieren in einem deutschlandweit einzigartigen Pilotprojekt miteinander, um dem stationären Einzelhandel vor Ort eine ganz besondere Online-Plattform zu bieten. Auf einer eigenen Website, die eBay erstellt hat und die seit dem 2. Oktober online ist, werden Angebote von stationären Händlern vorgestellt und gezielt vermarktet. Lokale Händler erhalten so Zugang zu einem etablierten Online- und Verkaufskanal mit rund 17 Millionen aktiven eBay-Käufern in Deutschland.

Beim Projekt "MG bei eBay" bieten bereits 50 Einzelhändler aus der Vitusstadt ihre Warensortimente auf der eigenen Plattform www.mg-bei-ebay.de an und die Zahl wächst weiter. Im Internet gekaufte Waren können so zu jeder beliebigen Zeit im Laden abgeholt werden – ohne lange Versandzeiten und Versandkosten. Optional können Produkte weiterhin zugestellt werden, sodass auch

bundesweit Kunden angesprochen werden. Die stationären Einzelhändler profitieren von einer höheren Kundenfrequenz und potenziellen Neukunden. Außerdem lernen sie in ersten Schritten die Möglichkeiten des "Multichanneling" kennen. Als Multichannel-Strategie wird der Produktvertrieb über mehrere, gleichzeitig eingerichtete Absatzkanäle bezeichnet. Ein persönlicher Support und das kostenlose Führen eines eBay Shops für gewerbliche Händler für das erste Jahr stellen weitere Mehrwerte für die Händler dar, von denen viele bisher wenig Erfahrung im Online-Handel haben.

Als besonderen Anreiz für Besucher der Website werden im Zwei-Wochen-Rhythmus Sonderaktionen angeboten und Top-Angebote ins Netz gestellt. Das Projekt hat eine Laufzeit bis Mitte 2016 und ging aus der Initiative mg.retail2020 hervor. Eine Bewertung lokaler Marktplätze im Rahmen dieser Initiative ergab, dass eine Zusammenarbeit mit eBay für Händler und Konsumenten die größten

Vorteile bietet. Das Projekt mg.retail2020, durchgeführt vom eWeb Research Center der Hochschule Niederrhein und der WFMG, erforschte in einem Zeitraum von 18 Monaten die Auswirkungen des Online-Handels auf den stationären innerstädtischen Einzelhandel am Beispiel der Stadt Mönchengladbach.

mg.retail2020

Broschüre mit Lösungsansätzen

Das vom Land NRW geförderte Projekt mg.retail2020 untersuchte die
Auswirkungen des Online-Handels
auf den stationären innerstädtischer
Einzelhandel am Beispiel der Stadt
Mönchengladbach. Die Ergebnisse
dieser Untersuchung sowie die daraus
resultierenden Lösungsansätze haber
die WFMG und das eWeb Research
Center der Hochschule Niederrheir
jetzt in einer Broschüre veröffentlicht. Diese kann bei der WFMG bezogen werden. Online steht sie über
www.mgretail2020.de zum Download
bereit.

I N F O

Christine Coulen & Fabian Hoff Tel.: 02161 / 823 79-83 Mail: mgretail@wfmg.de www.mgretail2020.de



<u>Ihre neue Business-Adresse in M´Gladbach</u>

Moderne Neubau-Büroflächen im Quartier B.Kühlen, Einheiten zwischen 126 m² und 2.500 m², hauseigene Tiefgarage, ital. Bistro im Haus, moderne hochwertige Ausstattung, Individuelle Raumaufteilung, Mietpreis € 11,50/m² zzgl. NK u. MwSt.–courtagefrei für den Mieter

Wir freuen uns auf SIE!

Frank Mund Immobilienberatung
02166 - 99 88 753 - www.mund-immo.de



12 www.wfmg.de

Breitbandversorgung

Glasfaser für Gladbacher Süden

Zwei Unternehmen wollen die Breitbandversorgung in der Stadt verbessern. Mit der Umsetzung könnte bereits Anfang 2016 begonnen werden.

Die Breitbandversorgung in der Stadt Mönchengladbach muss verbessert werden, denn die Übertragungsgeschwindigkeit und die Verbindungsstabilität ist heute ein entscheidender Standortfaktor. Im südlichen Stadtgebiet soll durch den Ausbau der Breitbandversorgung schon bald ein schnelleres Internet angeboten werden. Derzeit liegen zwei Interessensbekundungen von der Telekom Deutschland GmbH und der deutschen Glasfaser Netz Entwicklung GmbH vor. Die Telekom beabsichtigt für den Stadtteil Rheydt die Erneuerung von rund 200 Kabelverteiler-Standorten, die mit einer Glasfaseranbindung ausgestattet werden (FTTN). Neben dem Umbau der Kabelverteiler-Standorte müssen nahezu 80 Kilometer Kabel verlegt werden. Mit der Umsetzung könnte Anfang 2016 begonnen werden.

Die zweite Initiative kommt von der deutschen Glasfaser Netz Entwicklung. Das Unternehmen strebt an, in Beckrath, Buchholz, Herrath, Wickrathhahn, Wickrathberg, Wanlo, Sasserath und in den Gewerbegebieten Wickrath, Regiopark, Rheydt Odenkirchen, Giesenkirchen Nord und Giesenkirchen West Glasfaserstrecken direkt bis zu den Gewerbeobjekten und Wohnhäusern der Nutzer (FTTH) zu verlegen.



Breitband in Güdderath und im Regiopark geplant.

Die Stadtverwaltung begrüßt und unterstützt beide Vorhaben. Die ersten Infoveranstaltungen mit der deutschen Glasfaser und der Wirtschaftsförderung in Giesenkirchen und Odenkirchen haben bereits stattgefunden. Im November werden die Pläne dann noch in den Gewerbegebieten in Wickrath und im Regiopark vorgestellt. Wenn viele Unternehmen mitziehen, könnten die Baumaßnahmen bereits Anfang 2016 beginnen. Das eigene Netz der deutschen Glasfaser würde mit einer Übertragungsrate von 200 Mbit/s an den Start gehen.

Der Glasfaserausbau ist heutzutage für die Wirtschaftsförderung mit Blick auf die Digitalisierung von Unternehmensprozessen und Kommunikation unverzichtbar geworden. Aber auch in Privathaushalten wird die Nachfrage nach schnellen Internetverbindungen weiter steigen. Glasfaserkabel bieten für diese Dienstleistungen ausreichend Bandbreite an.

Rafael Lendzion
Tel.: 02161 / 823 79-75
Mail: lendzion@wfmg.de
www.wfmg.de



Spektakuläre Schnappschüsse aus der Vogelperspektive MG von oben – Luftbildkalender 2016

Einen Überblick der besonderen Art liefert Mönchengladbachs erster Luftbildkalender, den die WFMG für 2016 erstmals herausgibt.



Die Borussia empfängt Manchester-City: Eines der Motive im Luftbildkalender.

Die Draufsicht auf das neu eröffnete MINTO, ein Schnappschuss auf ein Konzert im SparkassenPark oder ein spektakuläres Bild des Borussia-Parks – klar zu erkennen ist auch aus der Luft: Mönchengladbach entwickelt sich gewaltig nach vorn,

wie Luftbildaufnahmen des neuen Rheydter Marktplatzes oder des Regioparks erkennen lassen. Ungewöhnliche Aufnahmen des Soldatenfriedhofs des JHQ oder der Abraumkante zum Tagebau Garzweiler lassen auch MG-Insider ihre Stadt neu entdecken.

Der erste Mönchengladbacher Luftbildkalender wurde von der

WFMG zusammen mit dem Luftbildfotografen Ulrich Zillmann und weiteren Fotografen sowie mit der Agentur spicOne im DIN A2-Format entwickelt. Der Kalender ist pünktlich zur Vorweihnachtszeit fertig und wird in ausgewählten Geschäften

für 19,95 € angeboten. Aus dem Erlös des Kalenders erhält die MGconnect-Stiftung 1,50 € pro verkauftem Exemplar. Bestellungen in größerer Stückzahl, beispielsweise als Mitarbeitergeschenke oder für Firmen, sind direkt bei der WFMG möglich. Käufer des Kalenders erhalten ein Postkartenset mit den zwölf Luftbildmotiven gratis.

Alle Informationen zum Luftbildkalender mit den Motiven für das Jahr 2016 und den Bezugsmöglichkeiten finden Interessenten unter www.mg-von-oben.de

N F O

Anette Harings Mail: info@mg-von-oben.de www.mg-von-oben.de



14

Tourismus NRW zu Gast in Mönchengladbach

Qualitätsforum im Hugo Junkers Hangar

Neben Vorträgen und Workshops rund um das Thema Servicequalität stand die Auszeichnung neuer Qualitätsbetriebe aus NRW auf dem Programm.



Teilnehmer des Qualitätsforums vor der Tante Ju.

Das Qualitätsforum, das Tourismus NRW als Koordinierungsstelle der bundesweiten Initiative "ServiceQualität Deutschland in NRW" im repräsentativen Hugo Junkers

Hangar durchführte, zeigte die Bedeutung ausgezeichneter Servicequalität von Unternehmen und Betrieben der Tourismus- und Dienstleitungsbranche in Nordrhein-Westfalen auf.

Im Fokus dieses Qualitätsforums standen in einem Impulsvortrag sowie in Workshops und Gesprächsrun-

den die Themen der Führung, Bindung und Motivation von Mitarbeitern. Darüber hinaus wurden im Rahmen dieser Veranstaltung neue Qualitätsbetriebe ausgezeichnet: Zehn nordrhein-westfälische Unternehmen, darunter Tourist-Infos, touristische Anbieter, Hotels und Restaurants sowie Dienstleistungsbetriebe aus Nordrhein-Westfalen, dürfen künftig offiziell mit dem Siegel der Qualitätsinitiative für ihre Angebote und Leistungen werben. Eine Liste der bereits zertifizierten Betriebe sowie weitere Informationen zu Kriterien, Bewerbung und Schulungsterminen sind auf der Webseite www.q-nrw.de aufgeführt. Bei der Durchführung des Qualitätsforums wurde Tourismus NRW von der Wirtschaftsförderung und der Marketing Gesellschaft Mönchengladbach (MGMG) unterstützt. Die Teilnehmer zeigten sich von den Möglichkeiten, die der Hugo Junkers Hangar als Eventlocation bietet, begeistert.

Plakatkampagne für den Standort Flughafen MGL

Glücklich gelandet?

Mit der neuen Plakatkampagne "Always happy landings – Will-kommen in Mönchengladbach" soll der Standort Flughafen stärker in den Fokus rücken.

Die Eröffnung des Hugo Junkers Hangars beflügelt auch die Entwicklung des Business-Airports Mönchengladbach MGL. Im direkten Umfeld gibt es mehr als 20 ansässige Unternehmen, die rund 460 Mitarbeiter beschäftigen. Mit der neuen Plakatkampagne "Always happy landings – Willkommen in Mönchengladbach" soll der Auftrieb genutzt und der Flughafen wieder verstärkt wahrgenommen werden. Das Ziel dieser Kampagne ist langfristig die Etablierung eines Netzwerks, von dem der gesamte Standort inklusive des Flughafens profitiert.

Die neuen Plakate dieser Imagekampagne hängen unter anderem im Terminal des Flughafens und sind für Interessenten, die sich für den Flughafen engagieren wollen, bei der Wirtschaftsförderung Mönchengladbach (WFMG) erhältlich.





N F O S

OTTO Immobilien GmbH

Wissen, was die Immobilie wirklich wert ist

Die OTTO Immobilien GmbH hat sich bundesweit als Sachverständigenbüro für die Wertermittlung von Immobilien etabliert. Seit Anfang des Jahres ist das Unternehmen nun auch im Maklergeschäft tätig.

Wissen, was Immobilien wirklich wert sind! Als TÜV Rheinland-zertifiziertes Sachverständigenbüro mit Sitz in Mönchengladbach erstellt die OTTO Immobilien GmbH bundesweit Wertgutachten für alle Immobilienarten. Im privaten Bereich können Anlässe für die Erstellung eines Wertgutachtens, unter anderem Schenkung, Scheidung und Erbschaft, oder die Vorbereitung des Kaufs oder Verkaufs einer Immobilie sein. Im betrieblichen Bereich werden Wertqutachten unter anderem aus steuerlichen oder bilanziellen Gründen erstellt, wenn ein Unternehmenskauf/-verkauf bzw. Veränderungen im Gesellschafterkreis anstehen oder Entscheidungen bezüglich Neubau oder Modernisierung getroffen werden müssen. Neben den ausführlichen Wertgutachten nimmt das Unternehmen auch Wertschätzungen vor. Diese stellen eine schnelle und kostengünstige Alternative zum Wertgutachten dar, sind aber nicht in allen Fällen möglich.

Dienstleistungsangebot erweitert

Michael Otto, geschäftsführender Gesellschafter der OTTO Immobilien GmbH, ist seit über 15 Jahren im Immobilienbereich

Leistungsspektrum

Sachverständigen-Leistungen:

- Wertgutachten (u.a. Verkehrs-, Beleihungs-, Mietwertgutachten)
- Wertschätzungen
- Baugutachten und Technische Due Diligence*
- Erstellung von Energieausweisen*
- Bewertung von Projektentwicklungen und Investitionsvorhaben
- Standortanalysen

Makler- und Beratungsleistungen:

- Vermittlung von Wohn-, Renditeund Gewerbeimmobilien
- Strategische Beratung von Eigentümern mit größeren Immobilienbeständen
- private und gewerbliche Immobilienfinanzierung*
- Beratung bei der Reinvestition von Erlösen aus Immobilienverkäufen*

*gemeinsam mit unseren Partnerunternehmen tätig. Nach Stationen bei mehreren weltweit tätigen Beratungsunternehmen sowie in leitender Position als Makler und Projektentwickler hat er vor einigen Jahren sein eigenes Unternehmen gegründet. Die Experten für die Wertermittlung von Immobilien sind seit Anfang des Jahres auch im Maklergeschäft tätig und haben ihre Tätigkeitsfelder in der OTTO Immobilien GmbH gebündelt. Zum Leistungsspektrum gehören die Vermittlung von hochwertigen Wohn-, Rendite- und Gewerbeimmobilien, diverse Beratungstätigkeiten sowie nach wie vor die Sachverständigentätigkeit (siehe Kasten).

"Durch unsere Arbeit als Sachverständige haben wir einen guten Blick auf die Dinge und zeichnen uns durch Neutralität und Objektivität aus. Wir kennen die marktgerechten Preise genau und möchten unsere Kunden möglichst umfassend beraten. Das geht nur, wenn ein Vertrauensverhältnis besteht, wie wir es mit vielen Kunden seit Jahren haben", erklärt Otto. "Selbstverständlich versuchen auch wir für unsere Kunden den bestmöglichen Verkaufs- oder Mietpreis zu erzielen. Jedoch ist nichts schädlicher für eine Immobilie als ein unrealistischer Angebotspreis – und das erleben wir leider sehr häufig!"

Immobilien sind Lebens(t)raum

OTTO Immobilien kennt den Markt und verfügt über ein weitreichendes Netzwerk mit entscheidenden Akteuren – auch über die Immobilienbranche hinaus. "Immobilien sind für uns und unsere Kunden Lebens(t)raum, Arbeitsraum und Kapitalanlage. So individuell wie die Bedürfnisse unserer privaten und gewerblichen Kunden sind, so speziell ist auch unsere Beratung", versichert Otto. Die TÜV Rheinland-Zertifizierung sowie Mitgliedschaften in zahlreichen Verbänden garantieren den geprüften Makler-Sachverstand sowie die Professionalität bei der Erstellung von Wertgutachten.

Schwerpunkt der Vermittlungstätigkeit ist die Region Mittlerer Niederrhein. Als Sachverständiger und für Kunden mit grö-



Michael Otto, Otto Immobilien GmbH

Beren Immobilienbeständen ist man auch bundesweit tätig. Die Dienstleistung endet übrigens nicht mit der Beurkundung oder Rechnungsstellung. Das Unternehmen steht auch nach Mietvertragsabschluss bzw. nach der notariellen Beurkundung bei Fragen zum Übergang von Rechten und Lasten, behördlichen Themen, Versicherungen oder Übergabeterminen als Ansprechpartner zur Verfügung.

OTTO Immobilien GmbH Makler & Sachverständige Beethovenstraße 15 41061 Mönchengladbach

Telefon: 02161 / 849 84-70 Telefax: 02161 / 849 84-79

Mail: info@immobilien-otto.com www.immobilien-otto.com

16

TextilTechnikum eröffnet

Textile Vergangenheit trifft Gegenwart

Die textile Tradition der Stadt lebt. Am Tag des offenen Denkmals wurde das neue TextilTechnikum im Monforts Quartier mit vielen Besuchern feierlich eröffnet.



Eröffnung des TextilTechnikums.

Die Textil- und Bekleidungsindustrie hat die Stadt geprägt – und prägt sie noch! Da, wo einst Textilmaschinen in Serie angefertigt wurden, können die Besucher ab sofort auf Entdeckungsreise gehen. Das neu eröffnete TextilTechnikum im Monforts Quartier lädt zu einer einzigartigen Zeitreise ein: Vom Handwebstuhl aus vorindustrieller Zeit bis zum modernen Luftdüsenwebstuhl wird Textilgeschichte wieder lebendig. Auf Monitoren gibt es Filmeinspielungen zu den jeweiligen Maschinentypen. Darüber hinaus bekommen alle Besucher ein nummeriertes Booklet

in die Hand, indem jede Maschine leicht verständlich erklärt wird. Insgesamt 200 Maschinen und Webstühle werden in der ehemaligen Produktionshalle präsentiert.

Das TextilTechnikum ist zentrale Anlaufstelle für viele Kooperationspartner. Neben Unternehmen aus Mönchengladbach engagiert sich auch die Hochschule Niederrhein sehr stark. Der international renommierte Fachbereich Textil- und Bekleidungstechnik verknüpft historische Entwicklungen mit den Anforderungen des modernen Forschungs- und Ausbil-

dungsbetriebs. Eine zentrale Eventfläche öffnet das TextilTechnikum zudem für Veranstaltungen und ermöglicht den unterschiedlichsten Interessentengruppen den Zugang zu Mönchengladbachs textiler Vergangenheit und Gegenwart. Konzeptionell und organisatorisch wird das Technikum in das Catering- und Event-Konzept von noi! eingebunden. Momentan werden fünf Prozent der derzeit verfügbaren Mietfläche durch das TextilTechnikum belegt. "Wir freuen uns darüber, dass nach vielen Jahren harter Arbeit und Diskussionen eine Lösung gefunden worden ist, mit der die historischen Textilmaschinen nun in einem attraktiven, innenstadtnahen Quartier viel zugänglicher als bisher präsentiert werden können", sagt Reinhard Körsmeier, als Geschäftsführer der MQ Management GmbH der Hausherr im Monforts Quartier.

Das TextilTechnikum ist montags bis freitags von 11 bis 15 Uhr sowie jeden dritten Sonntag von 13 bis 17 Uhr und nach Vereinbarung geöffnet.

I N F O

Pascal Hermanns
Tel.: 02161 / 823 79-89
Mail: hermanns@wfmg.de
www.textiltechnikum.de

Humboldt53

Neubau von exklusiven Eigentumswohnungen im Gründerzeitviertel von Mönchengladbach



Barrierefreie 3-Zimmer-Wohnung

im Erdgeschoss, Wohnfläche ca. 86 m² Kaufpreis 236.000 €

3-Zimmer-Maisonette-Wohnung

im Dachgeschoss, Wohnfläche ca. 106 m² Kaufpreis 317.000 €

4-Zimmer-Maisonette-Wohnung

im Dachgeschoss, Wohnfläche ca. 109 m² Kaufpreis 326.000 €

Bezugsfertig Mitte 2016



MAKLER & SACHVERSTÄNDIGE

OTTO Immobilien GmbH Beethovenstraße 15 41061 Mönchengladbach

www.immobilien-otto.com

info@immobilien-otto.com Telefon: 02161 - 849 84 70





Deutsche Glasfaser

Die Lösung für eine schnellere Verbindung

Wenn es mal im Internet hakt: Die Deutsche Glasfaser Netz Entwicklung GmbH bietet Unternehmen in den Gewerbegebieten Regiopark, Wickrath, Giesenkirchen und Odenkirchen Hochgeschwindigkeits-Zugänge an.

Fast jeder weiß, dass je nach Stadtteil die Datenraten bei Internetverbindungen stark schwanken – und oft geschäftlich ein arges Handicap sind. Jetzt gibt es eine Lösung: FTTH. Diese Abkürzung steht für Fiber To The Home, zu deutsch: Glasfaser bis ins Haus. Dadurch, dass jeder Haushalt einen eigenen Glasfaseranschluss bekommt, muss die Bandbreite nicht geteilt werden. Es entstehen selbst auf der sogenannten letzten Meile keinerlei Geschwindigkeitseinbußen. Unternehmen, die auf ein schnelles Internet angewiesen sind, erleben mit FTTH einen Quantensprung im Datenverkehr.

Nachfrage bündeln

Als privatwirtschaftlicher Investor baut Deutsche Glasfaser ein offenes FTTH-Netz ohne Gelder aus den Haushaltskassen. Für die Gewerbegebiete Regiopark, Wickrath, Giesenkirchen und Odenkirchen plant die Deutsche Glasfaser den Ausbau. Um dieses Vorhaben jedoch stemmen zu können, ist die Beteiligung von mindestens 50 Prozent der anschließbaren Unternehmen notwendig. Die ersten Unternehmerfrühstücke für Odenkirchen und Giesenkirchen Nord haben diesbezüglich bereits stattgefunden. Die weiteren Gesprächstermine für Unternehmer in den Gewerbegebieten können bei der Deutschen Glasfaser erfragt werden.

Das ist die Deutsche Glasfaser Netz Entwicklung GmbH

In diesem Jahr erreichte Deutsche Glasfaser bereits die Zielmarke, mehr als 100.000 Haushalte mit Glasfaseranschlüssen zu versorgen. Das Geschäftsmodell belegt, dass mit modernem Prozessmanagement, innovativen Ausbaumethoden und enger Zusammenarbeit mit dem kommunalen Kooperationspartner ein nachhaltiger Breitbandausbau im ländlichen Raum wirtschaftlich solide gelingen kann. Die Deutsche Glasfaser plant, baut und betreibt in zahlreichen Orten der Bundesländer Nordrhein-Westfalen, Schleswig-Holstein, Bayern und Niedersachsen NGA-Netze, die als offene Netze interessierten Dienstanbietern bereit stehen und den Nutzern stabile, symmetrische sowie zukunftssichere Bandbreiten bieten.



Ihr Ansprechpartner: Regiomanager Marco Westenberg.

Glasfaser ist die Lösung

Warum ist Glasfaser die Lösung? In Glasfasernetzen werden haarfeine Fasern als Lichtwellenleiter zur optischen Datenübertragung eingesetzt. Durch sie können extrem hohe und konstante Übertragungsraten erreicht werden – auch auf langen Strecken. Sowohl ihre Unempfindlichkeit gegenüber elektrischen und magnetischen Einflüssen als auch gegenüber Temperaturschwankungen und Feuchtigkeit führt zu einer sehr geringen Störanfälligkeit im Gebrauch.

50 Prozent müssen das Ziel sein

Beauftragen mindestens 50 Prozent der anschließbaren Unternehmen einen eigenen Glasfaseranschluss, wird das Netz gebaut. Der Ausbau beginnt in der Regel mit Aufstellen des PoP (Point of Presence), der den Knotenpunkt der Datenautobahn darstellt. Von ihm aus werden alle Betriebe mit einer eigenen Glasfaser versorgt. Deutsche Glasfaser sieht in der Regel einen hundertprozentigen Ausbau des Gebietes vor. So werden in den Straßen Reserven vorgesehen, um eventuelle Nachanschlüsse leicht realisieren zu können. Gemeinsam mit Partnern erarbeitet die Deutsche Glasfaser stets individuelle Pläne zur gemeinsamen Zielerreichung. Modernste IT-Prozessabwicklungen und höchste Qualitätsstandards gewährleisten kostenoptimierte und solide Projektabwicklungen.

Auch Privatkunden im Blick

Die Deutsche Glasfaser hat nicht nur Gewerbekunden, sondern auch Privatkunden im Blick. Im Moment laufen die Vorbereitungen für die folgenden Ausbaugebiete Wanlo, Buchholz, Sasserath, Herrath, Beckrath, Wickrathberg, Wickrathhahn. Wenn 40 Prozent der Haushalte einen eigenen Glasfaseranschluss beauftragen, wird das Netz gebaut. Weiter sind in Planung die Stadtteile Broich, Hardt, Hehn, Mennrath, Odenkirchen, Rheindahlen, Wetschewell, Wickrath, Gerkerath, Genholland, Sittard. Diese Projekte würden in einem zweiten Schrift realisiert werden.

Deutsche Glasfaser Netzentwicklung GmbH Gladbacher Straße 27 52525 Heinsberg www.deutsche-glasfaser.de

Geschäftskunden Service-Nr.: 01806 / 40910010
Mail Geschäftskunden: business@deutsche-glasfaser.de
Privatkunden Service-Nr.: 01806 / 4091000
Mail Privatkunden: info@deutsche-glasfaser.de

18 www.wfmq.de

Logistikforum im Borussia Park

Die logistische Variante der Champions League

Im Borussia Park wird nicht nur fußballerisch ganz oben mitgespielt: Beim 11. Logistikforum traf sich die Königsklasse der Logistik zum Branchenaustausch.



11. Logistikforum in Mönchengladbach: interessante Einblicke in Logistik und E-Commerce.

Beim 11. Logistikforum im Borussia Park konnte die LOG4MG, das Logistik Netzwerk der Wirtschaftsförderung gemeinsam mit der Bundesvereinigung Logistik als Veranstalter einen neuen Teilnehmerrekord vermelden. Nachdem die zehnte Auflage schon mit 180 Teilnehmern begeisterte, waren nun über 200 Top-Logistiker aus ganz Deutschland vor Ort, um sich über neue Trends zu informieren und neue Kontakte zu knüpfen. Getreu dem Motto "Multi-, Cross- und Omni-Channel – Logistik auf allen Kanälen" referierten die Experten über die Zukunft der Logistik im Spannungsfeld zwischen Online-und Offline-Handel.

Viele Teilnehmer zeigten sich beeindruckt, wie sich Mönchengladbach zum Top-Logistikstandort entwickelt hat. Für Experten wie Uwe Veres-Homm, Leiter der Gruppe Markt am Fraunhofer SCS, kommt diese Spitzenposition allerdings nicht von ungefähr. Er zeigte auf, dass die Stadt von ihrer Lage, der

gut ausgebauten Infrastruktur und der neuen Ausrichtung des Online-Handels profitiert hat. Große Online-Händler wie Zalando und Amazon dezentralisieren ihre Strukturen, um eine noch schnellere Verfügbarkeit von Waren zu ermöglichen. Als Knotenpunkt ist Mönchengladbach der ideale Standort. David Schröder, Senior Vice President beim Internetriesen Zalando, skizzierte in seinem Vortrag exemplarisch die Entwicklung des Unternehmens. Mönchengladbach sei das zweite Herz der Zalando-Logistik, betonte Schröder.

Für den Logistiker schließen sich Offlineund Online-Handel übrigens nicht aus. "Sie nähern sich an. Sie ergänzen sich. Langfristig werden beide Modelle Zukunft haben." Diese Meinung vertritt auch Thomas Fahnert von der Galeria Kaufhof. Der Kaufhof-Logistiker bewertet das "Multi-Channeling" so: "Der Konsument will heute beides – stationären Handel mit besonderen Erlebnissen und einen bequemen Online-Handel." Der E-Commerce ist in der Logistik der Wachstumstreiber. Da waren sich alle Teilnehmer einig. Und wo Logistiker sich ansiedeln, entstehen Arbeitsplätze. Die dynamische Entwicklung im Regiopark zeigt, wie eine Stadt von Logistikansiedlungen profitieren kann.

I N F O S

Daniel Dieker Tel.: 02161 / 823 79-73 Mail: dieker@wfmg.de www.log4mg.de

Logistik-Erfolg

Regiopark ist vermarktet

Real Estate erwarb im Regiopark eine Fläche von rund 100.000 qm. In der neuen Halle mit eirea 60.000 qm Nutzfläche wurde jetzt das Richtfest gefeiert. Voraussichtlich in zwei Monaten werden die Bauarbeiten abgeschlossen sein. Die Halle wird dann von unterschiedlichen Mietern als Logistikzentrum genutzt. Auf der EXPO REAL in München konnte die Stadt damit die Vollvermarktung des Regioparks vermelden.



www.dammer.de

Gewerbe- und Industriebauten individuell, wirtschaftlich, innovativ.

Industriestr. 3 · 41334 Nettetal · Tel.: 02157.12970









Kälte·Klima·Lüftung

41199 Mönchengladbach · Einruhrstr. 88 Tel. 02166 / 9101-0 · Fax 02166 / 10688 E-mail: info@wilmskkl.de · www.wilmskkl.de

"IHR PROFI FÜR FLIESEN UND NATURSTEIN"

Sie sind...

- Architekt
- oder in der Planung
- BauträgerProfianwender
- für ein gewerbliches Bauvorhaben?

Dann sind Sie bei uns genau richtig!



FELS+HüSGES

FLIESEN UND NATURSTEIN

Boettgerstrasse 6 ◆ 41066 Mönchengladbach Telefon: 02161 665071 ◆ www.felshuesges.de

Erweitern Sie Ihr Ladenlokal um eine weltweite Filiale. Lokal sein. Online handeln. mgretail2020.de Hochschule Niederrhein eWeb Research Center EIROPAISCHE UNION Ingret keitbeerbefüglet und Sechligung Ministerium für Wirtschaft, Erergie, Elauen, Wobene und Verlehr für regionale Ertwicklung Ministerium für Wirtschaft, Erergie, Elauen, Wobene und Verlehr für regionale Ertwicklung



ELEKTRISCHE INDUSTRIEANLAGEN

HEPP-SCHWAMBORN

Unsere Leistung für Ihren Erfolg:

- Energieversorgung u. -verteilung
- EIB, Daten- und Netzwerktechnik
- · Service und Wartungstechnik
- Elektroinstallation
- Automatisierungssysteme
- SPS und DDC-Software

20 www.wfmg.de

Fit für die Berufswahl

Berufsorientierung fernab der Schulbank

Die Agentur für Arbeit und MGconnect setzen ihre erfolgreiche Kooperation fort. Mit Beginn des Schuljahres startete erneut das Gemeinschaftsprojekt MG BO-FIT.



Startschuss für MG BO-FIT 2015-2017.

Das MGconnect-Team der WFMG, die Agentur für Arbeit und die Stadt Mönchengladbach setzen ihre Kooperation fort: Mit Beginn des neuen Schuljahres startete wieder das Gemeinschaftsprojekt MG BO-FIT. In diesem "Fitnessprogramm zur vertieften Berufsorientierung" wollen

die Kooperationspartner in den nächsten zwei Schuljahren gut 3.000 Jugendliche für die Zeit nach der Schule begeistern. Zu diesem Zweck lassen die Schüler für

ein paar Stunden Schule und Unterricht hinter sich: Unternehmen werden zum Klassenzimmer, Personaler zum Lehrer. So werden Berufe greifbar und begreifbar. Zugleich führen WFMG und Arbeitsagentur damit der Mönchengladbacher Wirtschaft die Nachwuchs- und Fachkräfte von Morgen zu. MG BO-FIT ermöglicht den Jugendlichen wieder viele Arten der Berufs- und Studienorientierung. Das Schuljahr 2015/16 begann mit zwei Angeboten, die speziell auf Oberstufenschüler zugeschnitten waren: Der 2. Mönchengladbacher Hochschultag im Berufskolleg am Platz der Republik und das Projekt "Schnupperstudium trifft Praxis". In diesem Projekt konnten sich Jugendliche Plätze für außergewöhnliche Praktika sichern: Im Anschluss an ein einwöchiges Probestudium an der Hochschule Niederrhein absolvieren sie im Winter High-Potential-Praktika in Mönchengladbacher Top-Unternehmen.

Business-Tag Handwerk High-Tech für Neuntklässler

Kfz-Mechatroniker, Elektriker, Anlagenmechaniker für Heizungs-, Sanitär-, Klimatechnik und Metallbauer sind die High-Tech-Spezialisten des Handwerks. Jugendliche, die diese Berufe kennenlernen wollen, nehmen teil an einem von vier Business-Tagen von Agentur für Arbeit und MGconnect.

Am 19. November können Schüler beim Business-Tag Handwerk die High-Tech-Berufe des Handwerks kennenlernen. In Do-it-yourself-Workshops können sie unter Anleitung der Ausbildungsmeister in den Lehrwerkstätten der Kreishandwerkerschaft testen, ob ihnen eines dieser Gewerke und eine entsprechende Ausbildung liegen würden. Der Business-Tag Handwerk ist der Auftakt einer Reihe von Business-Tagen. Es folgen im Februar Gesundheitswesen sowie Management und im Juni Metall+Elektro. Schüler können sich zu allen über die MGconnect-Webseite

anmelden. Ausbildungsbetriebe wenden sich bei Interesse an einer kostenlosen Teilnahme an MGconnect oder den Arbeitgeber-Service der Agentur für Arbeit.





impress media





Ihren Messeauftritt"

- * 85 x 200 cm
- * Vierfarbig bedruckt
- ★ Widerstandsfähige 500 g/m² PVC Folie
- * Praktische Tragetasche inklusive

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

impress media GmbH

Heinz-Nixdorf-Straße 21 41179 Mönchengladbach T. +49 2161 299 98-500 F. +49 2161 299 98-88 www.impress-media.de

MG jubelt

Dornieden Generalbau

Der Projektentwickler Dornieden Generalbau GmbH hat mit seinem Wohngebäudeensemble COLÓN den FIABCI Prix d'Excellence Germany-Wettbewerb gewonnen, der als renommierter Preis für herausragende Projektentwicklungen in Deutschland vergeben wird. Der COLÓN ist Teil des PARK LINNÉ in Köln-Braunsfeld. Dornieden entwickelt seit 2011 auf einem 5,3 Hektar großen Gelände der ehemaligen Sidolfabrik elegante Stadthäuser und -wohnungen.

www.dornieden.com

Rechenzentrum Hartmann

Das Rechenzentrum Hartmann feiert in diesem Jahr sein 50-jähriges Bestehen. Als unabhängiges Rechenzentrum gehört das Familienunternehmen branchenübergreifend zu den gefragten IT-Outsourcing-Partnern des Mittelstandes. Mit modernster Technologie und maßgeschneiderten Praxislösungen optimiert RZH die Prozesse in der Personal- und Zeitwirtschaft. Das runde Jubiläum wurde im Hugo Junkers Hangar gefeiert.

www.rzh-nds.de

Rheydter Markt

Die Neugestaltung des Rheydter Marktplatzes ist vom Bund Deutscher Landschaftsarchitekten (bdla) im Rahmen des Landschaftsarchitektur-Preises 2015 gewürdigt worden. Der Entwurf für den wiedereröffneten Marktplatz stammt aus der Feder des Berliner Büros für Landschaftsarchitektur Planorama. "Mit klarer Formensprache und Sensibilität für den Stadtraum geben die Autoren einen Beweis für die Bedeutung und Funktion eines leeren Raumes in der Stadtstruktur, der dadurch flexibel ist für verschiedene städtische Nutzungsformen", heißt es in dem Juryurteil. Die Neugestaltung war eingebettet in das Städtebauförderungsprogramm "Soziale Stadt Rheydt".

www.planorama.eu

Schulte & Sohn

Lecker, lecker! Vor genau 50 Jahren erfand Metzgermeister Wilhelm Schulte in der Stammmetzgerei am Marienplatz die erste deutsche Bierbratwurst. Verkauft wird diese Wurst ohne Geschmacksverstärker und Konservierungsmittel heute immer noch.

www.gourmetfleisch.de

Nachrichten

Ausbildungsverbund

Der Ausbildungsverbund (AV) hat jetzt unter neuer Eigentümerschaft die ersten 20 Auszubildenden aus neun Unternehmen begrüßt, die in den gut ausgerüsteten Lehrwerkstätten ihre Ausbildung beginnen. Insgesamt lernen beim Ausbildungsverbund mit seinen sechs Ausbildern rund 70 Auszubildende das Einmaleins der Metall- und Elektrotechnik.

www.ausbildungsverbund-mg.de

Claus-Markt

Der beliebte Claus-Markt als Einstimmung zum Weihnachtsfest hat eine neue Location gefunden. Am 12. und 13. Dezember wird der etwas andere Weihnachtsmarkt im SMS Businesspark, Blumenberger Straße 143-145, stattfinden.

www.mein-claus.de

Elements of Art

Die Full Service-Agentur Elements of Art hat für den EUROPA PARK eine Internet-Platt-

form entwickelt, die spielen, Spaß haben und lernen kindgerecht und spannend miteinander verbindet. Mit der Verbindung von Online- und Offline-Inhalten werden im so genannten JUNIOR CLUB virtuelle Spiele und aufregende Erlebnisse im Park miteinander verbunden.

www.eoa.de

Emily's Brillen-Outlet

Emily's Brillen-Outlet hat an der Friedrich-Ebert-Straße 142 ein zweites Geschäft eröffnet. Nach der Eröffnung des ersten Outlets vor drei Jahren im Real Warenhaus, Reyerhütter Straße, ist der Optiker in der Vitusstadt nun zweimal vertreten. Vermittelt wurde die Immobilie von Bienen & Partner.

www.brillenoutlet-mg.de

Four Senses

Das Restaurant Four Senses hat mit einem neuem Logo, einer modernen Webseite sowie einem frischen Auftritt bei Facebook seinen Außenauftritt komplett überarbeitet.

www.four-senses.restaurant/

► Hochschule Niederrhein

Im Fachbereich Wirtschaftswissenschaften der Hochschule Niederrhein ist der erste triale Studiengang Handwerksmanagement gestartet. Der triale Studiengang verbindet eine handwerkliche Ausbildung, eine Meisterfortbildung und ein betriebswirtschaftliches Studium miteinander und umfasst zehn Semester. Danach erhält der Absolvent den Gesellenbrief, den Meisterbrief und den Bachelor.

www.hs-niederrhein.de

► ITZ

Das ITZ Informationstechnologie Zentrum Rhein/Maas GmbH ist erster und einziger Fujitsu Select Expert Partner in Mönchengladbach für Server und Client Computing und bietet somit seinen Kunden Beratung und Konzeption für die Vielfalt der Fujitsu-Produktpalette an.

www.itz.de

IVRSA

Die Industrievereinigung Rollladen-Sonnenschutz-Automation (IVRSA) präsentiert sich mit einer neuen Website. Dort finden alle Beteiligten Wissenswertes zu den Aufgaben, Zielen und Arbeitsschwerpunkten der Vereinigung, die als eine von sieben Fachgruppen innerhalb des ITRS (Industrieverband Technische Textilien-Rollladen-Sonnenschutz) organsiert ist und alle führenden Hersteller und Zulieferer der genannten Bereiche unter einem Dach versammelt.

www.ivrsa.de

Mrs. Sporty

Mrs. Sporty hat an der Wallstraße 24 eröffnet. Das Fitnessstudio bietet ein individuelles Trainingsprogram und eine persönliche Betreuung an.

www.mrssporty.de

nobocom

Als neuer Vertriebspartner ist das IT-Unternehmen nobocom neuer Ansprechpartner für das Praxisverwaltungssystem der MedVision, einem europaweit tätigem Softwarehaus, das Standardanwendungen für die Medizin anbietet.

www.nobocom.de

Recordbay

Die Gladbacher Digitalagentur Recordbay ist Medienpartner der German American Conference, die am 30. und 31. Oktober in Harvard stattfindet. Die Mönchengladbacher Agentur hat sich auf digitale Marketing-Konzepte spezialisiert und entwickelt Apps, Filme und Social-Media-Kampagnen.

www.recordbay.de

Scheidt & Bachmann

Scheidt & Bachmann hat eine der größten Ausschreibungen in der Branche für sich entschieden. Der Tankstellen-Systemdienstleister hat den Zuschlag des amerikanischen Mineralölkonzerns Exxon Mobil bekommen, das komplette Esso-Tankstellennetz auf Scheidt & Bachmann Kassensysteme umzurüsten.

www.scheidt-bachmann.de

► Terra Sports

Der Personal-Training-Anbieter Terra Sports GmbH hat an der Steinmetzstraße 42-44 in Mönchengladbach einen weiteren von bundesweit zehn Standorten eröffnet. Der Immobiliendienstleister Bienen & Partner hatte den Standort an Terra vermittelt.

www.sms-businesspark.de

Vanderlande

Vanderlande hat das abgelaufene Geschäftsjahr mit einem Rekordumsatz in Höhe von 988 Millionen Euro abgeschlossen. Die Umsatzsteigerung entstand durch das starke Wachstum der Vanderlande-Segmente Paket- und Postdienste, Lagerautomatisierung (vor allem in den Bereichen Food Retail und E-Commerce) sowie Service-Dienstleistungen.

www.vanderlande.com

van Laack

Der Mönchengladbacher Hemden- und Blusenspezialist van Laack eröffnet in Rostow am Don, Nowosibirsk, Jekaterinburg und St. Petersburg neue Stores. Derzeit gibt es 20 van Laack-Stores in Russland. Bisher erwirtschaftet van Laack rund sechs Prozent seines Umsatzes auf dem russischen Markt.

www.vanlaack.com

WISSEN, WAS ZÄHLT. RECHTLICHE LÖSUNGEN UNTER EINEM DACH.



UNTERNEHMEN I WIRTSCHAFT
VERSICHERUNG I GESUNDHEIT
VERWALTUNG I ÖFFENTLICHKEIT
STEUERN I VERMÖGEN
BAUWIRTSCHAFT I IMMOBILIEN
ARBEIT I SOZIALES
FAMILIE I GENERATIONEN

HOHENZOLLERNSTR. 177 41063 MÖNCHENGLADBACH Tel. 0 21 61 / 8 13 91-0 Fax 0 21 61 / 8 13 91-50 info@dr-backes.de www.dr-backes.de



DR. PETER BACKES Rechtsanwalt Fachanwalt für Steuerrecht

DR. CHRISTOF WELLENS Rechtsanwalt Fachanwalt für Familienrecht Fachanwalt für Arbeitsrecht

HELMUT FREUEN Oberstadtdirektor a.D. Rechtsanwalt bis 2008

MICHAEL BERGHS Rechtsanwalt Fachanwalt für Steuerrecht Fachanwalt für Insolvenzrecht Mediator

VERONIKA HEUSER Rechtsanwältin Fachanwältin für Sozialrecht

MARTINA SCHÄCKEL Rechtsanwältin

DR. CARSTEN CHRISTMANN Rechtsanwalt Fachanwalt für Erbrecht

DR. LUTZ HÄHLE Rechtsanwalt

ULLRICH FELLER Rechtsanwalt Fachanwalt für Medizinrecht

DIRK NIEBNER Rechtsanwalt

MAXIMILIAN BACKES Rechtsanwalt





WIR KÜMMERN UNS UM IHRE PERSPEKTIVE



Die NEW kümmert sich nicht nur um die Energieversorgung, Mobilität und den Bäder-Freizeitspaß in der Region, sondern bietet als attraktiver Arbeitgeber auch vielfältige berufliche Perspektiven. Unsere Mitarbeiter zeigen was in uns steckt und geben Ihnen einen Einblick in das breite Tätigkeitsfeld der NEW.

Schauen Sie sich die Perspektiven an: www.new-perspektive.de